



Techelsberger Gemeindenachrichten

Nummer 2

Mai 2020

Liebe Gemeindebürgerinnen! Liebe Gemeindebürger!



Vorerst hoffe ich, dass Sie alle bei Gesundheit sind und es Ihnen wohlgeht. Durch die Corona-Pandemie wurde unser gewohnter Alltag und Umgang komplett auf den Kopf gestellt. Fast nichts ist mehr so – wie es noch vor kurzem war. Die von der Bundesregierung getroffenen Maßnahmen waren und sind einschneidend, aber sicherlich auch dringend notwendig, um die Ausbreitung des Ansteckungsrisikos so weit als möglich einzuschränken.

Daher möchte ich mich für die strikte Befolgung und Einhaltung der gesetzten Einschränkungen bedanken. Auch spreche ich in diesem Zusammenhang all jenen Menschen meinen besonderen Dank aus, die in dieser fordernden Zeit Außergewöhnliches leisten. Erfreulicherweise sind auch der Zusammenhalt in der Familie und die Nachbarschaftshilfe vorbildlich. Spontan haben sich auch bei uns Menschen gemeldet und ihre Hilfe angeboten.

Natürlich sind auch in unserer Gemeinde Bürgerinnen und Bürger direkt durch die Folgen der getroffenen Maßnahmen massiv betroffen. Sei es durch Kurzarbeit oder Arbeitslosigkeit, welche deutliche Einkommensverluste mit sich bringen. Insbesondere auch bei vielen ortsansässigen Gewerbetreibenden sind die Geschäftsgrundlage und die damit verbundenen Umsätze teilweise gänzlich weggebrochen. Daher muss im Vordergrund stehen, alle Anstrengungen zu unternehmen, die den betroffenen Menschen und Betrieben Hilfestellung zur Bewältigung der gegenwärtigen Situation bieten.

Auch durch einen Einbruch bei den wichtigsten Einnahmen für unsere Gemeinde wird das Gemeindebudget schwer belastet. So werden sich die prognostizierten Einnahmen aus den Ertragsanteilen (anteilige Aufteilung der Steuereinnahmen des Bundes und der Länder) und der Kommunalsteuer (Steuer der Betriebe die sich an den Lohnkosten orientiert) deutlich senken. Gleichzeitig werden sich aber die Ausgaben für Soziales und Krankenanstalten, die von den Kärntner Gemeinden mitgetragen werden, stark erhöhen.

Erfreulicherweise können aber heuer trotzdem zahlreiche Gemeindevorhaben fortgesetzt bzw. begonnen werden. Nach kurzem Baustopp wurden die Arbeiten an der Fertigstellung des neuen **Gemeindezentrums in St. Martin** wieder aufgenommen. Die Arbeiten für die **Sanierung der beiden Gemeindefreibäder** in Töschling wurden zwischenzeitlich abgeschlossen.

Ehest möglich soll mit den Arbeiten an der **Sanierung der Techelsberger Landesstraße**, beginnend ab Krakolinig bis zum Hasendorferweg, begonnen werden. Entlang dieses Sanierungsabschnittes wird mit hoher Kostenbeteiligung der Gemeinde ein **Gehweg** errichtet.

Nachdem langsam die Beschränkungen wieder gelockert bzw. aufgehoben werden, kann auch das Gemeindeamt ab Montag, den 04. Mai 2020, unter Einhaltung der allgemein gültigen Auflagen (Abstand halten, Tragen von Schutzmasken etc), wieder für den persönlichen Kundenverkehr geöffnet werden.

Als Bürgermeister unserer lebenswerten Gemeinde wünsche ich allen Techelsbergerinnen und Techelsbergern weiterhin viel Zuversicht und das wir gemeinsam versuchen, mit einer positiven Einstellung den zukünftigen Herausforderungen zu begegnen.

Bleiben Sie gesund!

Ihr Bürgermeister: **Johann Koban**

Impressum

Techelsberger Gemeindenachrichten,
Amtsblatt der Gemeinde Techelsberg am Wörther See,
St. Martin a.T. 32, 9212 Techelsberg am Wörther See,
E-Mail: techelsberg@ktn.gde.at Homepage: www.techelsberg.gv.at
Herausgeber: Gemeinde Techelsberg am Wörther See, Bgm. Johann Koban.
Für den Inhalt verantwortlich sind die jeweiligen Verfasser.
Verlag, Anzeigen und Produktion: Santicum Medien GmbH, 9500 Villach,
Willroiderstraße 3, Tel. 04242/30795, Fax: 04242/29545
E-Mail: office@santicum-medien.at

DRUCKLAND
KÄRNTEN
PERFECTPRINT

■ Bienenwirtschaftsgesetz – Bienenvölker bitte melden

Gemäß § 5 Absatz 2 des Kärntner Bienenwirtschaftsgesetzes sind die Bienenhalter verpflichtet, den Standort (Parzellennummer), die Anzahl und, sofern andere Bienenvölker als jene der Rasse „Carnica“ (*Apis mellifera carnica*) gehalten werden, die Rasse der Bienenvölker dem Bürgermeister bekannt zu geben.

Der Bürgermeister hat sodann diese Meldung bis längstens 31. Mai 2020 der Bezirkshauptmannschaft und der Landesregierung zu übermitteln.

Die Bienenhalter unserer Gemeinde werden gebeten, diese Meldung bei Herrn Müller Josef (Telefon: 6211) vom Gemeindeamt vorzunehmen.

**Der Schutz unseres Planeten
ist uns allen ein Herzensanliegen.
Deshalb wird Ihre Gemeindezeitung
ausschließlich mit CO₂-frei
gewonnener Energie aus 100 Prozent
heimischer Wasserkraft hergestellt.**



EXPERTENTIPP von MAG. KLAUS SCHÖFFMANN



Liebe Klienten!

Viele von uns denken derzeit an ihre persönliche Vorsorge. Wer kümmert sich um mich, falls ich krank werde? Wer trifft Entscheidungen für mich? Besonders für ältere Menschen können diese Fragen belastend sein. Vor allem die Errichtung von **Testamenten, Vorsorgevollmachten** und **Patientenverfügungen** rückt dabei in den Vordergrund.

Außerdem stellt sich für ältere Menschen im Zusammenhang mit den verordneten Maßnahmen der Bundesregierung oft die Frage, ob nahe Angehörige **Bankgeschäfte** oder **Behördenwege** erledigen können. Hier wird eine Vollmacht zur Vertretung notwendig und sinnvoll sein.

In allen Vorsorgefragen ist der Notar Ihr erster Ansprechpartner. Wir führen derzeit viele Telefonate mit besorgten Klienten und versuchen auch in diesen schwierigen Zeiten, auf alle persönlichen Wünsche bestmöglich einzugehen.

Daher können alle Vorbesprechungen und Ersttermine zu Verlassenschaften, Verträgen, Grundbuchs- oder Unternehmensangelegenheiten, oder auch Beratungen zu Testamenten und Vorsorgevollmachten **per Telefon** oder mittels **Video-konferenz** abgehalten werden.

Bitte rufen Sie uns an und vereinbaren Sie Ihren bevorzugten Kommunikationskanal. Damit stehen notarielle Dienstleistungen auch Personen in Heimquarantäne zur Verfügung.

Sollte ein persönlicher Termin notwendig sein, so ersuchen wir höflich darum, diesen vorab telefonisch zu vereinbaren, um die weitere Vorgehensweise abzustimmen. Auch dringende Hausbesuche sind unter Umständen möglich.

Wir stehen Ihnen für Fragen jederzeit unter der Telefonnummer **0463/509508** oder per E-Mail unter der Adresse **office@notariat-schoeffmann.at** zur Verfügung.

Kanzleiöffnungszeiten während der Ausgangsbeschränkungen:
Montag bis Freitag von 8:00–12:00
und **13:00–17:00 Uhr!**

Gemeinsam schaffen wir das!

Bleiben Sie gesund!

Ihr Team vom Notariat Mag. Schöffmann

Mag. Klaus Schöffmann ist Notar in Klagenfurt
9020 Klagenfurt am Wörthersee, Alter Platz 22/2 • T: 0463/509 508
www.notariat-schoeffmann.at • office@notariat-schoeffmann.at

ANZEIGE

■ Liebe TechelsbergerInnen, strebende Jugend und geschätzte ältere Generation!



Der 1. Mai – der Tag der Arbeit – wird heuer wohl ein Tag der Gedanken werden. Wie kann ich mich schützen? Wie sicher ist mein Arbeitsplatz? Wie geht das gesellschaftliche Leben weiter? Wie sieht die Zukunft unserer Kinder aus? Wie schaut die Perspektive unserer Gemeinde aus? Die Corona Pandemie ist nicht zu unterschätzen. Die Covid 19 Viren sind da, unser Gesundheitssystem kämpft gegen das Virus und wird diesen Kampf hoffentlich gewinnen. Es wird auch Opfer geben, aber mit Vorsicht und Rücksicht werden wir diese Krise auch meistern. Wir können von der Vergangenheit und der Gegenwart lernen, um die Zukunft zu gestalten, und das gibt Zuversicht.



75 Jahre Zweite Republik, Corona und Zusammenhalt!

Vor 75 Jahren am 8. Mai 1945 endete der Zweite Weltkrieg und im gleichen Atemzug wurde die Zweite Republik ausgerufen. Not und Leid, die während der Kriegswirren herrschten, waren nicht von einem Tag auf den anderen Tag verschwunden. Sie waren noch immer gegenwärtig, aber es gab etwas Großartiges, die Hoffnung auf Frieden. Und dieser FRIEDEN, den man sich ersehnte, ist noch immer vorhanden. Es ist aber nicht selbstverständlich, dass der Frieden unter den Menschen und Völkern dauerhaft bleibt. Es bedarf großer Anstrengungen, dass der FRIEDEN unter den Menschen und den Generationen weilt und wächst. Es braucht keinen Egoismus, es braucht einen gemeinsamen Weg und Zusammenhalt, um eine menschenwürdige Zukunft zu gestalten.

Auch am 24. Oktober des Jahres 1945 wurden in San Francisco die „Vereinten Nationen“ gegründet, um den Weltfrieden zu sichern. Garantien für einen Weltfrieden konnte die UNO keine geben. Der Wille für ein weltweites Miteinander war da, aber Stellvertreterkonflikte und regionale Kriege gab und gibt es noch immer.

Auch wenn der Coronavirus unseren derzeitigen Alltag durcheinanderbringt und stört, halten wir Abstand und geben wir einander acht – bleibt gesund!

Ihre SPÖ GR & Team: GV Alfred Buxbaum, GR Mag. Hannes Ackerer, GR Daniela Kollmann-Smole, GR Sabine Bauer und GR Nadja Reiter BA MSc

■ Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!



In dieser Ausgabe der Techelsberger Nachrichten darf ich einige Rechenaufgaben mit Ihnen lösen bzw. Ihnen zeigen, wie in der Politik gerechnet wird.

Alles beginnt mit einer politischen Wahl, zum Beispiel der Gemeinderatswahl am Techelsberg. Vier Parteien stehen zur Wahl und können max. 100% der Stimmen von wahlberechtigten Gemeindebürgern erhalten. Das Ergebnis 2015 in Prozent (ÖVP 55,25%, SPÖ 24,98%, BLT 10,94%, FPÖ

8,83%) ergibt eine Verteilung der Mandate auf die Fraktionen wie folgt: ÖVP 11, SPÖ 5, BLT 2, FPÖ 1 und auf den Gemeindevorstand ÖVP 4, SPÖ 1, BLT 0, FPÖ 0.

Diese 19 Mandate sind 100%, damit ist ein Mandat 5,26% wert. (Die Mandatsstärke im Gemeinderat wird nach der Einwohnerzahl ermittelt.) Daraus folgt ÖVP 57,86%, SPÖ 26,3%, BLT 10,52% und FPÖ 5,26%. Damit ergibt und erklärt sich: wenn Sie nicht zur Wahl gehen, bekommt die Fraktion, die gewinnt, bei der Berechnung der Mandate automatisch ihre nicht abgegebene Stimme. Das heißt, dass die Nichtwähler die Partei mit dem besten Ergebnis stärken.

Auf die Gemeindepolitik umgelegt bedeutet es, dass Entscheidungen nicht immer mit der politischen Minderheit erörtert werden. Tatsächlich ist es egal, wie eine Abstimmung ausgeht, der Gemeinderat kann alles „heilen“. (Originalzitat vom Chef der Gemeindeabteilung des Landes Kärnten, als Antwort auf eine Eingabe/Beschwerde der BLT). Mit der Mehrheit, welche die ÖVP im Gemeinderat und Gemeindevorstand bekleidet, kann man ohne Diskussion Abstimmungsergebnisse, die nicht genehm sind, ändern. Oder – wie es der Chef der Gemeinde-

abteilung nennt, man kann diese nachträglich „heilen“. Landläufig kann man auch sagen, die Mehrheit kann sich's richten. Ich nenne Ihnen ein Beispiel: Es kommt zu einem Hearing. Der öffentliche Dienst verwendet bei Aufnahme eines neuen Mitarbeiters Einstellungs- und Aufnahmetest mit Testfragen unterschiedlichen Zuschnittes. Die Bewertung wird nach vorgegeben Kriterien erstellt. Es soll sichergestellt werden, dass es zu einer objektiven Personalaufnahme kommt.

Bei diesem Hearing ist der Gemeindevorstand, bestehend aus 4 Mandaten der ÖVP und ein Mandat der SPÖ anwesend. Eingeladen wurden auch die FPÖ und die BLT, die mit je einer Stimme vertreten waren. Somit waren alle Fraktionen des Gemeinderates vertreten. Damit wurde die Optik der demokratischen Vorgangsweise gewahrt.

Jetzt haben wir folgende Stimmenvergabe: 4ÖVP, 1SPÖ, 1BLT, 1FPÖ. Wieder in Prozent umgerechnet 57,1% ÖVP; 14,3% SPÖ; 14,3% BLT und 14,3% FPÖ.

Und nun kommt das Beste. Bei diesem Hearing, in dem, wie schon erwähnt, die ÖVP die Mehrheit hat (57,1%), war das ermittelte Ergebnis aus dem Hearing ebendieser Mehrheit bzw. einer Person davon, nicht genehm. Salopp formuliert, es hat nicht gepasst.

Wie kann das Ergebnis des Hearings passend gemacht werden? Ganz einfach: Es wurde im Gemeindevorstand/ Gemeinderat „geheilt“. Dies soll Ihnen zeigen, wie in unsere Gemeinde gearbeitet wird. Transparenz und Bürgernähe sieht für mich anders aus.

Bleiben Sie gesund!

*Herzlichst, Ihre Gemeindevertretung
der Bürgerliste Techelsberg
Wolfgang Wanker, Karin Waldher
www.bl-techelsberg.at*



QUALITÄT SEIT 1925

ELEKTRO WRANN

SCHATZI, ICH MÖCHTE EINE KÜCHE MIT DIR!

PLANUNG - MASSANFERTIGUNG - MONTAGE

KÜCHE&CO
VELDEN AM WÖRTHERSEE
Klagenfurter Str. 12
9220 Velden am Wörthersee
Telefon 0 42 74/20 21-0
kuecheco.at/velden

KÜCHE & CO

■ Es war einmal ... , es war einmal ein wunderschönes Dorf!



Liebe Techelsbergerinnen und liebe Techelsberger!

Es war einmal ein wunderschönes Dorf an der Südseite eines Berges. Über dieses erzähle ich Ihnen heute eine kleine Geschichte.

Das Dorf liegt wunderschön gelegen an der Südseite eines Berges mit Blick über einen wunderschönen See. Auch verkehrstechnisch ist die Lage sehr gut. Jetzt kommt es, dass dieses Dorf einen neuen Mitarbeiter für den Bauhof benötigt. Eine Ausschreibung



wird gemacht und es melden sich viele Bewerber. Wie findet mal also den geeigneten Bewerber? Man bildet eine Kommission für ein Bewerbungshearing (12.3.2020 ab 17:00), zu dem alle Bewerber kommen und sich einzeln präsentieren und den Fragen der Kommission stellen. Die Kommission besteht aus dem Gemeindevorstand und je einem Vertreter jener Parteien, die nicht im Gemeindevorstand vertreten sind. Die Kommission hört sich alle Bewerber an und bewertet diese. Es kommt zur Erfassung der Bewertungen aber nein, kurz davor gibt es noch eine Sitzungsunterbrechung. Eine Fraktion (4 Personen) verlassen den Raum für eine kurze Besprechung, die restlichen drei Fraktionen (3 Personen) verbleiben mit dem Amtsleiter im Raum und fragen sich, was die eine Fraktion denn wohl zu besprechen habe. Ein Schelm, der hier Böses denkt. Die eine Fraktion kommt nach kurzer Unterbrechung zurück und die Bewertungen der Kommissionsmitglieder für die einzelnen Bewerber werden vom Amtsleiter erfasst und ausgewertet. Wir haben ein Ergebnis gemäß der Bewertung der Kommission. Ich erinnere daran, dass die Kommission aus sieben Mitgliedern besteht, wobei vier Mitglieder einer Partei angehören und die restlichen drei Mitglieder sich auf drei andere Parteien verteilen. Die Arbeit der Kommission ist damit beendet. Nun ist der Gemeindevorstand am Zug. Darin sitzen wieder die vier selben Mitglieder der einen Partei und eine Vertreterin einer anderen Partei. Jetzt scheint es plötzlich, als ob das Ergebnis der Kommission nicht den Gefallen einer Partei findet, noch dazu der Partei, die schon in der Kommission mit vier Mitgliedern vertreten war. Was passiert also? Eine Lösung muss her, welche auch schnell gefunden ist. Es wird ein Antrag auf Umreihung der Kandidatenliste gestellt. Der zweitgereichte Kandidat wird auf den ersten Platz gehieft und der von der Kommission Erstgereichte wird zum Zweiten degradiert. Schnell noch darüber abgestimmt und mit vier zu einer Stimme ist die Umreihung auch schon beschlossen. Jetzt müsste nur noch der Gemeinderat das Ergebnis absegnen und die Welt wäre wieder in Ordnung. Geplant ist das für den 19.3.2020. Doch wir alle wissen es, großes Unheil bricht über das Land herein und die Gemeinderatssitzung fällt aus. Glücklicherweise findet sich eine Alternative, ein Umlaufbeschluss wird das Ganze richten. So

kommt es, dass am 15.4.2020 die Gemeinderatsmitglieder darüber informiert werden, dass ein Umlaufbeschluss gefällt werden muss, um den neuen Bauhofmitarbeiter aufzunehmen. Entscheidungsgrundlage ist der Beschluss des Gemeindevorstandes, also nach der Umreihung des Ergebnisses der Hearingkommission. Es wird zwar erwähnt, dass es die Hearingkommission gegeben hat, nicht aber, dass diese eine andere Reihung festgelegt hat. Wer wird also neuer Bauhofmitarbeiter in diesem schönen Dorf? Wir sind gespannt!

Mit freiheitlichen Grüßen, bleiben Sie gesund!

Rudolf Koenig – 0664 3427200

rudolf.koenig@freiheitliche-techelsberg.at

■ Rudolf Korak nicht mehr im Gemeindedienst



Unser langjähriger Mitarbeiter, Herr Korak Rudolf, beendete nach rund 23 Dienstjahren mit 30. April 2020 seinen Dienst bei der Gemeinde Techelsberg am Wörther See.

Während dieser Zeit war er als Vorarbeiter im Bauhof und als Wassermeister unermüdlich für die Gemeinde im Einsatz. Es gibt wohl kaum jemanden in unserer Gemeinde,

der ihm nicht kannte bzw. nicht mit ihm zu tun hatte. An der Errichtung der Gemeindegewässerversorgungsanlage und der Gemeindekanalisationsanlage war er maßgeblich beteiligt. Nicht nur, dass er alle Leitungen, Schächte und sonstigen Anlagenteile wie kein anderer verinnerlicht hatte, war er auch stets bei den Planungen intensiv eingebunden und hat dadurch oftmals Änderungen herbeigeführt, welche deutliche Kostensenkungen mit sich brachten. Viele „verzwickte Situationen“ konnte er durch seine lösungsorientierte Herangehensweise im Einvernehmen mit allen Beteiligten bereinigen. Aber auch in vielen anderen Bereichen, seien es Straßenbauvorhaben, Hochbaumaßnahmen oder andere Tätigkeiten gewesen, konnte er als „Allrounder“ sein Wissen einbringen.

„Rudi“, wie er eigentlich fast von allen freundschaftlich genannt wurde, zeichnete sich neben einem exzellenten Fachwissen und laufender Einsatzbereitschaft, auch durch seine persönlichen Stärken aus. Stets freundlich, zuvorkommend, hilfsbereit und auch unter großer Belastung immer ruhig und besonnen, so war seine Arbeitsweise. Sein respektvoller Umgang mit den Mitmenschen und sein fröhliches Wesen waren sein Markenzeichen. Schlechte Laune ist ihm unbekannt. Auch als Vorgesetzter setzte er sich immer für seine Mitarbeiter ein und durch seine menschliche Führungsqualität hat er wesentlich zu einem positiven Arbeitsklima beigetragen.

Bürgermeister Johann Koban bedankt sich bei Herrn Korak für sein umfangreiches Wirken und seinem Einsatz zum Wohle der Gemeinde Techelsberg am Wörther See.

Wir wünschen ihm für seinen wohlverdienten, neuen Lebensabschnitt vor allem beste Gesundheit und viel Glück und Zufriedenheit im Kreise seiner Familie.



Sterneckstraße 25/1/4
9020 KLAGENFURT

VERMESSUNGSKANZLEI
Kraschl & Schmuck ZT GmbH

office@ks-vermessung.at
www.ks-vermessung.at

DI Kraschl - 0676 66 22 044
Schmuck - 0676 43 52 998

Grundstücksteilung
Grenzfeststellung
Bestandsaufnahme
Bauabsteckung

■ Liebe Techelsbergerinnen, liebe Techelsberger!

Am Donnerstag 02.04. um 01:59 Uhr wurden wir zu einem Brand der Ordnung 4 (Brand Dachstuhl, Brand Fassade, Brand Garage/Carport, Brand Keller, usw.) in Triebblach alarmiert. Beim Eintreffen vor Ort stand bereits der Dachstuhl im Brand und auch ein Carport inkl. Garage. Es war kein öffentlicher Hydrant bzw. ein Löschteich in nächster Nähe, dadurch wurden die Löscharbeiten erschwert. Um die Wasserversorgung sicher zu stellen wurden mehrere Feuerwehren nachalarmiert. Der Brand wurde trotz allem unter Kontrolle gebracht. Um ca. 04:00 Uhr wurde mit den Nachlöscharbeiten begonnen, welche bis in die Morgenstunden andauerten. Die Feuerwehren standen mit ca. 70 Mann bis 08:30 Uhr im Einsatz. Bedanken für die gute Zusammenarbeit darf ich mich bei der FF Techelsberg, FF Pörschach, FF Pritschitz, FF Moosburg, LG Kreggab, FF Krumpendorf, dem Notarzt, dem Roten Kreuz, der Polizei und allen Kameraden der FF Töschling.



Auch in Zeiten einer Pandemie, mit vielen Beschränkungen, zeigt sich die Kameradschaft und Hilfsbereitschaft der Feuerwehren. Es wurde keine Sekunde gezögert, anderen zu helfen um noch Schlimmeres zu verhindern.

Auch wenn wir unseren Übungs- und Ausbildungsbetrieb gerade eingestellt haben, wenn wir zurzeit keine kameradschaftlichen Treffen haben, wenn abends kein Licht im Feuerwehrhaus leuchtet: Wir sind 24 Stunden und 365 Tage für Sie da.

Liebe Kameraden, auch diese Zeit werden wir gemeinsam und gesund überstehen. Das wünschen wir auch Ihnen, liebe Gemeindebürger, bleiben Sie gesund!

Euer OBI Ing. Wolfgang Wanker
www.ff-toeschling.at

Ihre Anzeigen-HOTLINE:
0650/310 16 90 • anzeigen@santicum-medien.at

SANTICUM
M E D I E N



■ Betrügerische Gewinnspiele mit Abofallen

Derzeit werden vermehrt Gewinnspiele verbreitet, die mit dem Gewinn eines Smartphones oder eines technischen Produktes locken. Besonderheit ist dabei, dass nach Bekanntgabe einer Kontoverbindung oder der Kreditkartendetails Gelder für ein vermeintliches Abonnement von den Tätern abgebucht werden. Die Polizei nimmt aufgrund der derzeitigen Situation wahr, dass Täter vermehrt versuchen Betrügereien im Internet und über neue Medien zu begehen. Eine derzeit beliebte Variante stellt dabei das Gewinnspiel dar, wobei vorgetäuscht wird, entweder einen Gewinn bereits gemacht, oder nach Teilnahme an einer kleinen Internetumfrage einen Gewinn zu erhalten. Diese vermeintlichen Gewinne beinhalten jedoch zusätzlich die Aufforderung, dass durch das Opfer eine Versandgebühr zu bezahlen sei. Die Opfer folgen dabei den Anweisungen der Täter und schließen gleichzeitig eine Art Abonnement ab, das die Abbuchung vom Konto oder Kreditkarte beinhaltet. Der Gewinn wird jedoch nie übersendet.

ACHTUNG: Die Polizei rät aufgrund des Coronavirus derzeit auch zu besonderer Vorsicht beim Kauf von Schutzmasken, Schutzausrüstung und Desinfektionsmittel im Internet!

Empfehlungen der Kriminalpolizei

- Die Täter verwenden allseits bekannte und renommierte Unternehmen um mit Ihnen in Kontakt zu treten.
- Die Täter werden Sie über diverse Kanäle, wie SMS, E-Mail oder Soziale Medien ansprechen.
- Vertrauen Sie keinen Gewinnspielen, an denen Sie nicht aktiv teilgenommen haben.
- Suchen Sie im Internet, ob nicht bereits Warnungen vor diesem Gewinnspiel besteht.
- Seien Sie achtsam, wenn Sie aufgrund eines Gewinns Ihre Kontoverbindung oder Ihre Kreditkartendetails bekannt geben sollen.
- Sind Sie sich bewusst: Keiner will Ihnen im Internet etwas schenken.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage des Bundeskriminalamtes unter <http://www.bundeskriminalamt.at> oder auf der Facebook-Seite www.facebook.com/bundeskriminalamt.

Polizeiinspektion Pörschach
9210 Pörschach/WS, Postgasse 2, Tel. 059133-2114
Mail: pi-k-poertschach-am-woerthersee@polizei.gv.at

**Verkaufen
Sie Ihre
Immobilie?**

Ankauf, Verkauf, Vermittlung, Beratung.

Christian Fischer Immobilien
+43 650 400 65 41
Kreuth 4 | 9560 Feldkirchen
office@fimmo.eu | www.fimmo.eu

■ Nachruf für Helmut Eingang



Wir, die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Techelsberg, waren tief berührt, als wir am 15. April erfuhren, dass unser langjähriger Kamerad und Ehrenoffizier Eingang Helmut nicht mehr unter uns weilt.

Die neue Situation erforderte von uns einen gänzlich neuen Zugang zu unseren bisher praktizierten Gewohnheiten, den Regeln und Formen des Alltags, den Abläufen im Feuerwehrwesen und zu unseren bisher gelebten Öffentlichkeits- und Kommunikations-overhalten.

Wir mussten in dieser besonderen Zeit ungewohnt und anders – „Still und Leise“ – Abschied nehmen vom überaus geschätzten Kameraden, Ehrenbrandinspektor und seinerzeitigem Kommandant-Stellvertreter Helmut Eingang.

Leider konnten wir unseren Kameraden Helmut nicht mit allen Ehren und in Uniform auf seinem letzten irdischen Weg begleiten und uns auch nicht gebührend von ihm verabschieden, wie es durchaus angebracht gewesen wäre. Es blieb nur der Weg der „stillen Trauer“ um Helmut in diesem Moment ganz nahe sein.

Es ist für uns von großer Bedeutung und ein Bedürfnis, seine Bemühungen und Leistungen auf diesem Wege nochmals besonders hervorzuheben und ihm dafür unseren aufrichtigen Dank auszusprechen.

Galt doch Helmut bereits in den 90iger Jahren, vor allem als junger Feuerwehroffizier als Visionär, Wegbereiter und Fürsprecher, der sich vollends und durchaus dem kameradschaftlichen und technischen Fortschritt im Feuerwehrwesen verschrieben hat. Diese auserlesenen und wertvollen Eigenschaften zeichneten unseren geschätzten Kameraden besonders aus.

Der Werdegang in unserer Feuerwehr unterstreicht abermals, dass sich unser Kamerad Helmut mit Leib und Seele dem Feuerwehrdienst verschrieben hat um dem Nächsten zu Seite zu stehen und um zu helfen, wo auch immer Hilfe gebraucht wird.

Tief betroffen mussten wir von Herrn

Helmut Eingang

vor kurzem Abschied nehmen.

Herr Eingang war von 1985 bis 1997 bei der Gemeinde Techelsberg am Wörther See im Wirtschaftshof als allseits geschätzter und gewissenhafter Mitarbeiter tätig.

Wir werden ihm stets in würdiger Erinnerung behalten.

Für die Gemeindevertretung:
Der Bürgermeister:
Johann Koban

Werdegang:

01.01.1960 Eintritt in die Freiwillige Feuerwehr Techelsberg am Wörthersee

Lehrgänge und Ausbildungen:

1960 Bootsführer
1974 Erweiterte Grundausbildung
1976 Gruppenkommandantenlehrgang
1982 Schiffsführerlehrgang
1982 Ersatzausbildung
1988 Fahrzeuglehrgang
1992 Kommandantenlehrgang

Feuerwehrfunktionen

1975 – 1991 Löschmeister und Gruppenkommandant
1985 – 1991 Brandmeister und Zugskommandant
1991 – 1997 Brandinspektor und Ortskommandant-Stellvertreter
ab 1997 Ehrenbrandinspektor

Leistungsabzeichen

1968 Stufe I
1969 Stufe II
1971 Stufe III
1978 Stufe III
1979 Stufe IV

Auszeichnungen

1986 Ehrenzeichen für 25 jährige Tätigkeit
2000 Ehrenzeichen für 40 jährige Tätigkeit
2010 Ehrenzeichen für 50 jährige Tätigkeit

Wir wissen, was wir mit unserem Kameraden verloren haben, doch ist es für Helmut nicht das Ende, nicht die Vergänglichkeit, der Tod ist nur die Wende, Beginn der Ewigkeit.

*Wir verabschieden uns bei dir mit unserm
Feuerwehrgruß „Gut Heil“
Deine Kameraden
der Freiwilligen Feuerwehr Techelsberg am Wörthersee*

■ Gemeindefreibäder erstrahlen in neuem Glanz

Die Gemeinde Techelsberg am Wörther See kann entlang ihres rund 5 Kilometer langen Seeufers insgesamt fünf öffentliche Seezugänge anbieten. Die größte Liegefläche und umfangreichste Infrastruktur bietet natürlich das Bad Saag, welches privat betrieben und gegen Eintritt für jedermann zugänglich ist.

Weiters werden von der Gemeinde Techelsberg am Wörther See selbst die beiden Freibäder in Töschling mit Badestegen, Liegeflächen und Sanitär- und Umkleideräumlichkeiten entgeltfrei betrieben. Im zweiten Freibad bietet der Kiosk „Evi“ zudem Getränke, Eis und Imbisse an.

Darüber hinaus schaffen zwei kleinere Seezugänge vor dem Bad Saag und entlang der Haltebucht an der Bundesstraße in Richtung Forstseekraftwerk die Möglichkeit, sich im See zu erfrischen.

Im Frühjahr wurden die beiden Freibäder der Gemeinde einer Generalsanierung unterzogen. Die WC-Anlagen und die Umkleiden wurden verfliesen und die gesamte Sanitärinstallation erneuert. Ebenso wurden die Fassaden der Gebäude neu gestrichen. Im ersten Freibad wurde zudem der Badesteg saniert und im zweiten Freibad die Einfriedung neu gestaltet. Insgesamt wurden rund € 56.000,- investiert.

Wir wünschen viel Badespaß und einen schönen Sommer.



■ Großanlieferungen im Wertstoffsammelzentrum!

Wir möchten Sie jetzt im Frühling nochmals darauf hinweisen, dass Großanlieferungen wie Traktorfuhren, beladene Lieferwagen und Anhänger ab 2 m³, ausschließlich gegen Voranmeldung (Telefon: 04272/82596 oder office@wsz-moosburg.at) entgegengenommen werden können.

Die Anmeldung muss mindestens einen Tag vor der Entsorgung erfolgen!

Sie bekommen einen Termin zugeteilt, der in der Regel außerhalb der Öffnungszeiten liegt. Sie können in Ruhe abladen, genau sortieren und haben auch keine Platzprobleme am Gelände. **Großanlieferungen ohne Anmeldung werden ausnahmslos nicht übernommen!**

Sommeröffnungszeiten

Von April bis Oktober hat das WertstoffSammelZentrum Moosburg-Pörschach-Techelsberg zu folgenden Zeiten geöffnet!

Mittwoch	09.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag	14.00 – 17.00 Uhr
Freitag	14.00 – 18.00 Uhr
jeden 1. Samstag im Monat	09.00 – 12.00 Uhr



■ Gelbe Säcke werden immer wieder falsch befüllt oder zweckentfremdet!

Darum möchten wir noch einmal höflich darauf hinweisen, verwenden Sie die kostenlos ausgegebenen Säcke ausschließlich für die Sammlung der unten angegebenen Verpackungen und nicht für andere Dinge (wie Altkleidersammlung, Restmüllsammlung etc.).

BITTE EINWERFEN:

- Plastikflaschen für Getränke (z.B. PET-Flaschen)
- Plastikflaschen für Wasch- und Reinigungsmittel (z.B. Haushaltsreiniger, Spülmittel, Waschmittel, Weichspüler)
- Plastikflaschen für Körperpflegemittel (z.B. Shampoo, Duschgel)
- Getränkekartons (z.B. von Milch- und Saftpackungen)
- Metalldosen (z.B. Getränkedosen, Konservendosen für Lebensmittel, Tiernahrung)
- andere Metallverpackungen wie Verschlüsse, Deckel, Tuben, Menüschen aus Metall

Bitte alle Plastikflaschen, Getränkekartons und Metallverpackungen sauber und restentleert einwerfen.

Um das Fassungsvermögen des „Gelben Sackes“ bestmöglich auszunutzen, bitte die Plastikflaschen und Getränkekartons **immer flachdrücken!!!**

BITTE NICHT einwerfen:

- Kunststoff- und Metallabfälle wie: Einweg-Handschuhe (z.B. Latex); Bodenbeläge (z.B. Laminat); Rohre (z.B. PVC); Schlauchboote; Luftmatratzen; Schläuche (z.B. Gartenschläuche, Infusionsschläuche); Planen; Duschvorhänge; Spielzeug; Haushaltsgeräte; Gartengeräte; Eisenschrott; Elektro- und Elektronikgeräte; Werkzeugteile
- Alle anderen Abfälle wie: Restmüll; Verpackungen mit Restinhalten; Verpackungen aus anderen Werkstoffen, z.B. Glas, Papier (bitte in die richtigen Sammelbehälter); Problemstoffe wie z.B. Lackdosen mit Restinhalten (bitte zur Problemstoffsammlung)

„Gelbe Säcke“ mit stark verunreinigten Inhalten dürfen nicht mitgenommen werden!

WICHTIG: Je sauberer und besser sortiert das Sammelmaterial ist, desto besser kann es verwertet werden!

Und wenn wir alle richtig trennen, profitiert vor allem eine: unsere UMWELT“.

Nähere Information erhalten Sie natürlich gerne auch direkt beim Wertstoffsammelzentrum unter: 04272/82596, office@wsz-moosburg.at oder www.wsz-moosburg.at

Ihr Team vom Wertstoffsammelzentrum



■ Lärmschutzverordnung - Neuerlassung

In seiner Sitzung am 12.12.2019 hat sich der Gemeinderat der Gemeinde Techelsberg am Wörther See eingehend mit einer neuen Lärmschutzverordnung befasst. Die bisher geltende Verordnung stammte aus dem Jahre 1981. Nachdem sich seit diesem Zeitpunkt teilweise die gesetzlichen Bestimmungen geändert haben und auch eine Anpassung an die derzeitigen Gegebenheiten (zum Beispiel nähere Definition bei Gartengeräten etc) erforderlich war, wurde eine Neufassung mit Wirksamkeit ab 01.01.2020 beschlossen.

Neben erweiterten Begriffsdefinitionen ist die Änderung der Mittagsruhe von bisher 12.00 Uhr bis 15.00 Uhr auf 12.00 bis 14.00 Uhr die wesentlichste Neuerung.

Nachstehend wird die Gesamtfassung der neuen Lärmschutzverordnung, mit der Bitte um Beachtung und Einhaltung im Sinne eines freundschaftlichen- und respektvollen Miteinanders, wiedergegeben:

VERORDNUNG

des Gemeinderates der Gemeinde Techelsberg am Wörther See vom 12. Dezember 2019, Zahl: 117/2/2019-I, mit der Bestimmungen zum Schutz gegen Lärm erlassen werden (Lärmschutzverordnung)

Gemäß § 2 Abs. 4 des Kärntner Landessicherheitsgesetzes – K-LSiG, LGBI. Nr. 74/1977, zuletzt in der Fassung LBGI. Nr. 85/2013, wird verordnet:

§ 1

Lärmerregung

- 1) Wer ungebührlicherweise störenden Lärm erregt, begeht eine Verwaltungsübertretung.
- 2) Unter störenden Lärm sind die wegen ihrer Lautstärke für das menschliche Empfindungsvermögen unangenehm in Erscheinung tretende Geräusche zu verstehen.
- 3) Lärm wird dann ungebührlicherweise erregt, wenn das Tun oder Unterlassen, das zur Erregung des Lärms führt, jene Rücksichten vermissen lässt, die im Zusammenleben mit anderen Menschen verlangt werden müssen.

§ 2

Störender Lärm

Störender Lärm wird jedenfalls in ungebührlicher Weise erregt durch:

- 1) Das Starten von Kraftfahrrädern und Motorfahrrädern, sofern dieses nicht die Zu- und Abfahrt betrifft, auf Straßen die nicht dem öffentlichen Verkehr dienen, und sonstigen Privatgrundstücken, sowie durch das Laufenlassen von Verbrennungsmotoren aller Art auf diesen Grundflächen, sofern die Straßen und Grundflächen im Ortsgebiet oder in unmittelbarer Nähe von bewohnten Objekten liegen.
- 2) Die Holzbe- und -verarbeitung wie insbesondere unter Einsatz von Kreissägen, Hobelmaschinen, Kettensägen, Geräten und Maschinen zum Holzspalten im Freien und in Gebäuden bei geöffneten Fenstern in der Nähe von bewohnten Objekten an Sonn- und Feiertagen überhaupt und an Werktagen in der Zeit von 12.00 Uhr bis 14.00 Uhr und von 20.00 Uhr bis 08.00 Uhr.
- 3) Die Benützung von mit Verbrennungsmotoren betriebenen Gartengeräten wie beispielsweise Rasenmähern, Rasen-trimmern, Motorsensen, Häckseln, Heckenscheren und von elektrisch- oder mit Verbrennungsmotoren betriebenen Laubbläsern in der Nähe von bewohnten Objekten an Sonn- und Feiertagen überhaupt und an Werktagen in der Zeit von 12.00 Uhr bis 14.00 Uhr und von 20.00 Uhr bis 08.00 Uhr.
- 4) Die maschinelle Be- und Verarbeitung von Metall, Stein und sonstigen Materialien insbesondere unter Einsatz von Maschinen mit Trennscheiben, Winkelschleifern, Bohrmaschinen und motorbetriebenen Sägen im Freien und in Gebäuden bei geöffneten Fenstern in der Nähe von bewohnten Objekten an Sonn- und Feiertagen generell und an Werktagen in der Zeit von 12.00 Uhr bis 14.00 Uhr und von 20.00 Uhr bis 08.00 Uhr.
- 5) Erdaushub-, Planier- und Schüttungsarbeiten unter Einsatz von Baggern, Ladegeräten und sonstigen kompressorbetriebenen Maschinen in der Nähe von bewohnten Objekten an Sonn- und Feiertagen generell und an Werktagen in der Zeit von 12.00 Uhr bis 14.00 Uhr und von 20.00 Uhr bis 08.00 Uhr.
- 6) Hämmern, Bohren und ähnliche Arbeiten in Mehrfamilienwohnhäusern an Sonn- und Feiertagen generell und an Werktagen in der Zeit von 12.00 Uhr bis 14.00 Uhr und von 20.00 Uhr bis 08.00 Uhr, ausgenommen sind unerlässliche Reparaturen zur Behebung unvorhersehbarer Gebrechen.
- 7) Das Einwerfen von Glasflaschen in dafür vorgesehene, allgemein zugängliche Sammelstellen in unmittelbarer Nähe von bewohnten Objekten an Sonn- und Feiertagen generell und an Werktagen in der Zeit von 20.00 Uhr bis 08.00 Uhr.
- 8) Die durch mangelhafte Haltung von Tieren verursachte, länger andauernde Geräuscentwicklung wie Bellen, Jaulen, Krächzen, Stampfen und Ähnliches in und in der Nähe von bewohnten Objekten.
- 9) Das Betreiben von Rundfunk- und Fernsehgeräten, Tonwiedergabegeräten und Musikinstrumenten in öffentlichen Anlagen und Flächen, sofern dies bei unbeteiligten Personen auffällig wahrnehmbare Geräuscheinwirkung hervorruft.
- 10) Singen, Musizieren und das Betreiben von Rundfunk- und Fernsehgeräten, Tonwiedergabegeräten und Musikinstrumenten in der Zeit der Nachtruhe (22.00 Uhr bis 06.00 Uhr) über Zimmerlautstärke oder im Freien in der Nähe von bewohnten Objekten.
- 11) Den Betrieb von Modellen mit Verbrennungskraftmaschinen innerhalb eines Umkreises von 400 m von bewohnten

Objekten und durch den Betrieb von Modellen mit Verbrennungsmotoren ohne Schalldämpfer generell. Ausgenommen ist der Betrieb dieser Modelle in genehmigten Einrichtungen wie z.B. Modellflugplätzen und Modellrennbahnen im Rahmen der Genehmigung.

§ 3

Ausnahmen

- 1) Kein störender Lärm wird in ungebührlicher Weise erregt durch Geräusche, die mit einer gemäß dem Kärntner Veranstaltungsgesetz 2010 – K-VAG 2010, LGBl. Nr. 27/2011, zuletzt in der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. 71/2018, durchgeführten Veranstaltung üblicherweise verbunden sind.
- 2) Ausgenommen nach § 2 Abs. 3 bis 5 dieser Verordnungen sind Arbeiten durch die Gemeinde Techelsberg am Wörther See und die von ihr beauftragten Unternehmen an öffentlichen Verkehrsflächen, Grünanlagen, Parkanlagen, Sport- und Badeanlagen.
- 3) Ausgenommen von § 2 Abs. 4 bis 6 sind Maßnahmen, welche nach der Kärntner Bauordnung 1996 – K-BO 1996, LGBl. Nr. 62/1996, zuletzt in der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. 71/2018, oder der Gewerbeordnung 1994 – GewO 1994, BGBl. Nr. 194/1994, zuletzt in der Fassung des Gesetzes BGBl. I Nr. 112/2018, bewilligt wurden.

§ 4

Strafbestimmungen

Übertretungen dieser Verordnung gelten als Verwaltungsübertretung und sind gemäß § 4 Kärntner Landessicherheitsgesetz – K-LSiG von der Bezirksverwaltungsbehörde zu bestrafen.

§ 5

Inkrafttreten

- 1) Diese Verordnung tritt mit 01. Jänner 2020 in Kraft.
- 2) Mit dem Inkrafttreten dieser Verordnung tritt die Verordnung des Gemeinderates der Gemeinde Techelsberg am Wörther See vom 18. September 1981, Zahl: 858/1981, außer Kraft.

Der Bürgermeister: Johann Koban

■ Teilnahme an der Kärntner Blumenolympiade

Bereits seit vielen Jahren wird in Kärnten die „Blumenolympiade“ durchgeführt, welche auch heuer wieder abgehalten wird. Bei diesem Bewerb wird in verschiedenen Kategorien (z.B. Privathäuser, Bauernhöfe/Buschenschank, Pensionen/Hotels etc) der schönste Blumenschmuck prämiert. Im Rahmen einer großen Schlussveranstaltung findet sodann die Verleihung der einzelnen Preise statt.

Die Bewertung in den Kategorien erfolgt durch eine Fachjury, welche die angemeldeten Bewerber aufsucht. Die Bewertungen werden selbstverständlich nach den Vorschriften der Bundesregierung mit Sicherheitsabstand und Mundschutzmasken, auf Wunsch auch ganz kontaktlos, stattfinden.

Wenn auch Sie Interesse an der Teilnahme an der Blumenolympiade haben, so melden Sie dies bitte ab sofort unter der Telefonnummer: 6211 bei der Gemeinde Techelsberg a.WS. an.



**Ich bin auch
in der Corona-Krise
für meine Patienten da!**

„Auch für mich ist die Corona Krise eine neue und herausfordernde Situation.“

In unserer Praxis finden laufend Teambesprechungen und Einweisungen in die aktuellen Hygienevorschriften und notwendigen Maßnahmen statt. So sind wir und unsere Patienten bestmöglich geschützt.

Ich habe mich daher entschlossen, in der Corona-Krise weiterhin für meine Patienten da zu sein. Die Einhaltung der höchstmöglichen Hygienestandards hat für mich oberste Priorität. Unsere Patienten können sich bei uns somit immer sicher fühlen.

Sie erreichen die Ordination weiterhin telefonisch zu den gewohnten Öffnungszeiten.“

Prophylaxepraxis Dr. Elisabeth Cerny
Hauptstraße 160, 9210 Pörschach
www.zahnarztpraxis-klagenfurt.at

■ Musikantentreffen beim Messnerwirt in St. Bartlmä

Nächstes Datum für einen Musikantenstammtisch wird nach erfolgreicher Senkung der Corona-Pandemie bekanntgegeben. Es ist auch geplant, im Herbst für Stammtischfreunde und die „Corona Durchhaltmusikanten“ ein kleines Fest, nach den Maßnahmen der Bundesregierung, vorzunehmen. Es soll auf der Terrasse des Messnerwirtes stattfinden.



Ihre Anzeigen-HOTLINE:

0650/310 16 90 • anzeigen@santicum-medien.at

**SANTICUM
MEDIEN**



■ Arbeiten am Forstsee und beim Kraftwerk

Kelag-Kraftwerk Forstsee:

Erneuerung der Druckrohrleitung

Die Kelag plant im Winterhalbjahr 2020/2021 beim Speicherkraftwerk Forstsee die Druckrohrleitung zu erneuern und Anlagenteile wie den Maschinensatz, das Einlaufbauwerk, den Grundablass und die Apparatekammer zu sanieren.

Vorbereitende Arbeiten

Im Mai 2020 beginnt die Kelag mit den Vorbereitungen. Beim Krafthaus Forstsee wird zwischen der Bundesstraße und der Eisenbahntrasse ein Bauplatz errichtet, der ab 2021 als Parkplatz dienen soll. Entlang der 330 m langen Trasse der Druckrohrleitung vom Krafthaus hinauf zum Wasserschloss muss ein 25 m breiter Arbeitsstreifen freigeschlägert werden. Die Arbeiten in der Trasse der Druckrohrleitung werden vom Wörthersee und von der Bundesstraße aus zu sehen sein. Die Trasse der Druckrohrleitung wird nach Abschluss der Arbeiten wieder begrünt und aufgeforstet.

Baustellenzufahrt

Die Zufahrt zur Baustelle für die Druckrohrleitung wird durch das östliche Ortsgebiet von Velden führen, ausgehend von der Autobahnabfahrt Velden Ost über die Unterwinklerner Straße bis zur Firma Holzbau Wurzer und dort rechts hinein in den Wald, bis zur Druckrohrleitung. „Wir bitten die betroffenen Anrainer in diesem Bereich um Verständnis für den Baustellenverkehr, der von September 2020 bis Frühling 2021 notwendig sein wird“, erklärt Christian Rupp, Leiter Erzeugung/Technische Services der Kelag.

Für die Vorarbeiten im Frühsommer 2020 werden nur wenige Transporte notwendig sein. Durch Ortsgebiete in der Gemeinde Techelsberg werden nur einzelne Transporte führen, die für die Sanierung des Grundablasses am Forstsee notwendig sind.



Arbeiten beim Speicher Forstsee

Die Arbeiten zur Erneuerung der Druckrohrleitung beginnen im September 2020 und werden voraussichtlich bis Mai 2021 dauern. Zunächst muss die 95 Jahre alte, genietete Stahl-druckrohrleitung abgebaut werden. Danach wird die neue Druckrohrleitung montiert. Gleichzeitig werden das Grundablass- und Einlaufbauwerk im Speicher Forstsee, das Wasserschloss und die Apparatekammer saniert. Um diese Arbeiten durchführen zu können, senkt die Kelag den Wasserspiegel des Forstsees ab Anfang September 2020 um 22 Meter unter dem Vollstauziel ab. Dieser niedrige Wasserspiegel muss bis Ende des Jahres 2020 beibehalten werden. Danach füllt sich der Forstsee wieder durch den Niederschlag und aus den zufließenden Bächen. Je nach Niederschlagsmengen in den Folge-monaten kann es sein, dass der Vollstau des Forstsees im Jahr 2021 nicht im Frühling, sondern erst im Sommer erreicht wird. Die Kelag ersucht die Erholungssuchenden am Forstsee um ihr Verständnis für die durch die Bauarbeiten bedingten Veränderungen der gewohnten Verhältnisse.

Das Schau-Kraftwerk Forstsee

Das Krafthaus des Speicherkraftwerkes Forstsee ist wegen der Bauarbeiten heuer nur bis Ende August geöffnet, weil danach die Bauarbeiten im Inneren beginnen. Ab Sommer 2021 wird das Schau-Kraftwerk wieder öffentlich zugänglich sein.

Das Kraftwerk Forstsee ist das älteste Speicherkraftwerk in Kärnten, es liefert seit 1925 Spitzenstrom in das Kärntner Stromnetz. Der Maschinensatz im Krafthaus verfügt derzeit über eine Leistung von 1,8 MW. Nach der Sanierung wird die Leistung um mehr als 15 % gesteigert. Das Kraftwerk erzeugt pro Jahr rund drei Millionen Kilowattstunden Spitzenstrom, das entspricht dem Bedarf von rund 900 durchschnittlichen Haushalten. Das von Franz Baumgartner gestaltete Krafthaus steht seit 1995 unter Denkmalschutz und seit 1998 ist es während der Sommermonate als Schau-Kraftwerk öffentlich zugänglich.

Eine 350 m lange Druckrohrleitung und ein 400 m langer Druckstollen verbinden den Maschinensatz im Krafthaus mit dem Speicher Forstsee, der 165 Höhenmeter über dem Niveau des Wörthersees liegt. Der Forstsee war ursprünglich ein natürlicher See, sein Volumen wurde durch den Bau und die Erhöhung von zwei Staudämmen und einer Staumauer deutlich vergrößert. Das Gebiet um den Forstsee ist ein beliebter Erholungsraum, im Sommer schätzen viele Badegäste den idyllisch gelegenen See.

Rom Entsorgungs GmbH

www.rom.co.at



ROM
IMPAGE

Ihr Partner in Entsorgungsfragen



Bannwaldstraße 35
9210 Pörschach
Tel.: 04272 / 2519, Fax DW 4
E-Mail: entsorgung@rom.co.at

■ Ein gestaltetes Herz für alle GemeindegängerInnen

Manchmal bedarf es nicht vieler Worte. Das Team und die Kinder vom Pfarrkindergarten wünschen allen Techelsbergern und Techelsbergerinnen von Herzen alles Liebe! Der Kindergarten hatte in den letzten Wochen im eingeschränkten Betrieb geöffnet und wir sind weiterhin für unsere Kindergartenkinder vor Ort!



■ Liebe Seniorinnen, liebe Senioren!

Ich hoffe es geht Euch gut, in dieser nicht einfachen Zeit. Es gibt sehr viele Maßnahmen der Bundesregierung um der Pandemie „Herr“ zu werden. Ich glaube auch, dass unser Bundeskanzler Sebastian Kurz das Beste für unser Land und deren Bürger macht. Für uns in der Gemeinde ist die Situation, so wie ich sie im Bürgermeister Brief schildere, zufriedenstellend. Die Projekte gehen mit den vorgeschriebenen Maßnahmen weiter.

Jetzt zum Seniorenbund Techelsberg: wir werden die nächsten Monate noch keine Clubnachmittage durchführen, bis sich die Situation beruhigt hat.

Der Herbstausflug im September ist noch offen, sollte er stattfinden, gibt es eine gesonderte Einladung.

Wenn jemand ein Anliegen hat, kann er mich unter meiner Telefonnummer (0664/140 77 17) kontaktieren.

Zum bevorstehenden Muttertag wünsche ich den Müttern alles Gute im Kreise der Familie. Aufgrund der Lockerung der Ausgangsbeschränkung ist dies wieder möglich.

Ich wünsche Euch einen schönen Sommer und bleibt gesund.

Euer Obmann Bgm. Johann Koban

Die Gemeindezeitung: Ihr zuverlässiger Werbepartner



SANTICVM
M E D I E N

Ihre Anzeigen-HOTLINE:
0650/310 16 90
anzeigen@santicum-medien.at



Manfred Weiss-Otti

1971 - 2019

*Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann,
ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen,
die an ihn denken.*

Lieber Manfred, Du fehlst uns!

Du fehlst uns

- als Nachbar
- als Hadaniger
- als Freund unserer Jugendtage
- als hilfsbereiter Ratgeber
- als Musikanter bei vielen Festen und Feiern
- als guter Freund und herzlicher Mensch

Du hast einen Weg gewählt, der Deine Familie, Deine Freunde, die Menschen die Dich schätzen und lieben, in Trauer und Bestürzung zurück gelassen hat. Immer war alles selbstverständlich: dass Du uns geholfen hast, dass wir miteinander gelacht haben, dass Du für uns musiziert hast, dass Du unser Freund warst. Eigentlich war alles selbstverständlich, nur das Ende nicht. Es ist auch heute noch unbegreiflich, doch es war Dein Entschluss!

*„Deine Seele spannte weit ihre Flügel aus, flog
durch die stillen Lande, als flöge sie nach Hause.“
(J.v.Eichendorff)*

*Sie werden bleiben, die Spuren Deines Lebens.
Gedanken, Erinnerungen, gemeinsam Erlebtes.
Sie werden immer an Dich erinnern und Dich
dadurch nicht vergessen lassen.*

Ruhe in Frieden, Manfred!

*Im Namen all Deiner Freunde,
denen Du immer fehlen wirst,*

Maria Rheindt



Maschinenring

Die Profis vom Land

Von Olympiasieger FRITZ STROBL empfohlen!

Super-Garten

- Hecken-, Baum- & Obstbaumschnitt
- Saisonbepflanzungen & Gartenarbeiten
- Rasenpflege und Rollrasenverlegung
- Gartengestaltung vom Profi

Maschinenring Klagenfurt
T. 05 9060 207

Wir waren mit unserem Team auch in der schweren Krise für Sie fleißig!

Die Pflanzzeit kann jetzt beginnen!



Blumen- und Pflanzen sind Nahrung für die Seele.

Unterstützen auch Sie die heimische Wirtschaft und kaufen Sie, dort – wo es wächst!

Bei uns bekommen Sie alle Beet- und Balkonblumen, Kräuter und Gemüsepflanzen, mediterrane Kübelpflanzen und Ausgefallenes für Ihren Garten, Balkon und Terrasse!

Wir sind von **Montag bis Samstag** von **8.00 Uhr bis 18.00 Uhr** für Sie da!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

EL FLORADO
Blumen – Trends – Accessoires

Tel. 04274/51211



GARTENBAU • BLUMENHAUS
pichler-koban
Velden

Göriacher Straße 24, A-9220 Velden
Tel.: +43 (0)4274 3234
office@pichler-koban.at
www.pichler-koban.at

AM ENDE. EIN LEISES SERVUS.

Wir begleiten Sie in schweren Stunden. 365 Tage im Jahr.



BESTATTUNG KÄRNTEN

Tel.: 050 199 | office@bestattung-kaernten.at | www.bestattung-kaernten.at